



## Newsletter der PTK Hamburg Nr. 12/2023

- [Umfrage bestätigt anhaltend hohe Nachfrage an Psychotherapie für Kinder und Jugendliche](#)
- [Berichte vom 43. Deutschen Psychotherapeutentag und von der Diotima Preis-Verleihung](#)
- [Aktuelles zur Finanzierung der neuen Weiterbildung](#)
- [BPtK fordert regionale Verankerung von videogestützten Psychotherapien](#)
- [Unterstützungsmöglichkeit durch Selbsthilfegruppen: neues Info-Material von NAKOS](#)
- [Rückblick: PVW-Infoveranstaltung am 08.12.2023](#)
- [Rückblick: Veranstaltung zum Sozialen Entschädigungsrecht](#)
- [Pressemeldung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2023](#)
- [Landeskonzferenz Versorgung: Hamburg beschließt Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen](#)
- [KVH Journal: Lange Wartezeiten auf psychotherapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche](#)
- [BPtK-Webinar zum Thema "Übernahme von Diensten durch Psychotherapeut\\*innen"](#)
- [Save-the-date: Berufsrecht für KJP am 04.03.2024](#)
- [GUT ZU WISSEN](#)
- [Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen](#)
- [Neues aus der Geschäftsstelle: Geschäftsstelle bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen](#)
- [Termine](#)

## **Liebe Kammermitglieder,**

für die PTK Hamburg war und ist Digitalisierung weiterhin in der Geschäftsstelle ein großes Thema. Beispielsweise sind dank der Überarbeitung unseres Internen Mitgliederbereichs nun viele Bereiche gebündelt und Ihre Daten für Sie jederzeit und bequem online zugänglich. Das Ganze mit dem angenehmen Effekt, Papierberge aufs Minimum zu reduzieren.

Es steht außer Frage, dass die Digitalisierung uns viele neue Möglichkeiten eröffnen kann, gleichwohl ist ihre Einführung insbesondere im Gesundheitsbereich besonders kritisch zu betrachten und das Patient\*innenwohl darf niemals außer Acht gelassen werden. Die aktuellen Beschlüsse des Bundestages vom 14. Dezember 2023 zum [Digital-Gesetz](#) (DigiG) und [Gesundheitsdatennutzungsgesetz](#) (GDNG) haben weitreichende Konsequenzen. Gemeinsam mit etlichen Mitstreiter\*innen haben wir bereits früh auf Gefahren und Risiken hingewiesen und betont, dass die Wahlfreiheit über die Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) sowie die Datenhoheit über ihre Gesundheitsdaten stets bei den Versicherten liegen muss. Damit für die psychotherapeutischen Praxen nicht noch mehr Bürokratie erzeugt wird, muss zudem die Machbarkeit und der Nutzen neuer digitaler Anforderungen vorab geprüft werden. Voraussichtlich im Februar 2024 sollen beide Gesetze im Bundesrat abschließend behandelt werden.

Bevor ich Ihnen eine interessante Lektüre mit unserem letzten Newsletter des Jahres wünsche, möchte ich auf die zwei folgenden, just bekanntgemachten Ordnungen der PTK Hamburg hinweisen:



Nach einem intensiven Prozess ist nun (endlich) die neue Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut\*innen von der Aufsichtsbehörde genehmigt und seit gestern, 20.12.2023 in Kraft getreten (die [Bekanntmachung der WBO PT](#) sowie die [dazugehörigen Formulare](#) finden Sie auf unserer Homepage).

Ebenfalls mit dem gestrigen Tag ist die neue Gebührenordnung der PTK Hamburg in Kraft getreten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die [neuen Ordnungen](#) zu lesen, so dass wir alle bestmöglich informiert ins neue Jahr starten können.

In der Kammer blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, aber auch gesellschaftlich und politisch, lokal und global, war es ein sehr bewegtes Jahr. Ich hoffe deshalb, dass Sie trotz andauernder Kriege und Krisen in der Zeit zwischen den Jahren Muße und Zeit für besondere Momente und Begegnungen haben werden und zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle ein erholsames, besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Heike Peper'.

Ihre Heike Peper

## und Jugendliche

Mit einer erneuten Umfrage im Herbst 2023 hat die Psychotherapeutenkammer Hamburg ihre KJP-Mitglieder zur Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie befragt, um ein aktuelles Abbild der Versorgungslage in Hamburg nach der Corona-Pandemie zu erhalten.

"Die hohe Nachfrage im letzten Jahr war leider kein vorübergehendes Phänomen, sondern scheint sich zu stabilisieren", kommentiert Kammerpräsidentin Heike Peper die Ergebnisse der aktuellen Erhebung, die in einem [Fact-Sheet](#) zusammengefasst sind.

Lesen Sie näheres in der [Pressemitteilung](#), [Ärztezeitung](#) sowie [Ärzteblatt](#) berichten hierzu.

---

### **Berichte vom 43. Deutschen Psychotherapeutentag und von der Diotima Preis-Verleihung**

Im November-Newsletter informierten wir bereits über den 43. Deutscher Psychotherapeutentag in Berlin. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat nun ihren [ausführlichen Bericht](#) veröffentlicht.

Es war uns eine Freude, die Nachricht zu verkünden, dass der diesjährige Diotima-Ehrenpreis an den Gründungspräsidenten unserer Hamburger Kammer, Prof. Dr. Rainer Richter, verliehen wurde. Einen ausführlichen Artikel finden Sie auf der [Internetseite der BPTK](#).

---

### **Aktuelles zur Finanzierung der neuen Weiterbildung**

Eine erfreuliche (Zwischen-)Nachricht in Bezug auf die Finanzierung der Weiterbildung: Der Petitionsausschuss des Bundestages hat am 13. Dezember 2023 beschlossen, dass das Bundesgesundheitsministerium die unzureichende Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung lösen soll. Der Petitionsausschuss überwies die Petition zur Finanzierung der Weiterbildung an den Bundestag mit dem höchstmöglichen Votum „zur Berücksichtigung“ an die Bundesregierung.

Die PTK Hamburg begrüßt das positive Votum des Petitionsausschusses und damit die Anerkennung, dass das Problem der nicht ausreichend finanzierten Weiterbildung von der Bundesregierung angegangen werden muss.

Nähere Informationen finden Sie in der [Meldung des Bundestages](#) sowie der [Pressemitteilung der BPTK](#).

---

### **BPTK fordert regionale Verankerung von videogestützten Psychotherapien**

Anlässlich der Beratungen zum Digitalgesetz (DigiG) warnt die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) davor, dass Qualitätsstandards in der Versorgung gesenkt und die Patientensicherheit gefährdet wird, wenn videogestützte Psychotherapien losgelöst von einer Praxis und von regionalen Strukturen eingesetzt werden. "Patient\*innen müssen jederzeit die Praxis ihrer behandelnden Psychotherapeut\*in aufsuchen können. Insbesondere auch dann, wenn eine Psychotherapie per Video nicht mehr möglich ist, etwa weil sich der psychische Gesundheitszustand verschlechtert und eine videogestützte Psychotherapie kontraindiziert ist, also die Patientensicherheit gefährden würde", betont BPTK-Präsidentin Dr. Andrea Benecke.

Nähere Informationen entnehmen Sie der [Pressemitteilung der BPTK](#).

---

### **Unterstützungsmöglichkeit durch Selbsthilfegruppen: neues Info-Material von NAKOS**

Selbsthilfegruppen sind ein wichtiger Bestandteil im Gesundheitswesen. Sie können Betroffenen und ihren Angehörigen bei der Bewältigung von körperlichen, psychischen und sozialen Herausforderungen



begleiten und helfen. Die bundeszentrale Netzwerkeinrichtung NAKOS macht auf die Unterstützungsmöglichkeit durch Selbsthilfegruppen aufmerksam und informiert Fachkräfte im Gesundheitswesen mit neuem Informationsmaterial.

Auf der [NAKOS-Homepage](#) finden Sie Faltblätter, Broschüren und das Materialpaket "Fachkräfte im Gesundheitswesen", die grundlegende Fragen zur gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Gesundheitswesen beantworten.

---

## Rückblick: PVW-Infoveranstaltung am 08.12.2023

Das Psychotherapeutenversorgungswerk (PVW) war am Abend des 08. Dezembers zu Besuch in Hamburg. Dipl.-Psych. Hans Bauer, Vorsitzender des Verwaltungsrates, informierte gemeinsam mit Barbara Sieker, Geschäftsführerin des PVW, und Dr. Johannes Frey, stellv. Vorsitzender sowie Hamburger Vertreter im PVW-Verwaltungsrat, über die neuesten Entwicklungen.

Zunächst wurden Aufbau und Prinzip der berufsständischen Altersvorsorge vorgestellt. Die drei PVW-Vertreter\*innen erklärten, wie sich aus den gezahlten Beiträgen die Rentenanwartschaft ergibt und gingen dann auf die vor Kurzem beschlossenen Veränderungen in den Berechnungssystemen ein. Sie erläuterten, warum diese notwendig waren und welche Auswirkungen sie konkret auf die einzelnen Renten haben.

Das interessierte Publikum bekam immer wieder die Gelegenheit, Fragen zu stellen. PVW-Geschäftsführerin Sieker wies bei den teils sehr individuellen bzw. persönlichen Fragen auf die Beratungsmöglichkeit des PVW hin. Die Mitarbeiter\*innen des PVW sind telefonisch dienstags und mittwochs von 8 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 18 Uhr unter 0511 897565-0 oder per E-Mail [info@p-v-w.eu](mailto:info@p-v-w.eu) erreichbar.





rechtes Bild: Heike Peper, Barbara Sieker, Hans Bauer und Johannes Frey (v.l.n.r.)

---

## Rückblick: Veranstaltung zum Sozialen Entschädigungsrecht

Für eine Informationsveranstaltung zum neuen Sozialen Entschädigungsrecht, das Entschädigungsansprüche und -leistungen für Betroffene von Gewalttaten sowie deren Angehörige und Zeug\*innen regelt, hatte die PTK am 04. Dezember 2023 Karin Kropp, Leiterin des Versorgungsamtes Hamburg, sowie Nellie Hundorf, Referentin im Versorgungsamt, eingeladen. Gemeinsam stellten die Vertreter\*innen der Stadt das Soziale Entschädigungsrecht vor, erläuterten die Leistungen in Traumaambulanzen und verdeutlichten die wesentlichen Aspekte, die bei einer Antragsstellung zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus berichteten die zwei anwesenden Fallmanger\*innen über die neue Möglichkeit der Unterstützung von Betroffenen durch das Fallmanagement.

Nähere Informationen speziell zum Thema Entschädigung für Opfer von Gewalttaten finden Sie auf der [Internetseite des Versorgungsamtes Hamburg](#).



linkes Bild: Heike Peper mit den Mitarbeiter\*innen des Versorgungsamtes, Nellie Hundorf, Karin Kropp und den Fallmanager\*innen Frau Bartenschlager und Herr Rohde  
rechtes Bild: Neben dem fachlichen Vortrag gab es immer wieder die Gelegenheit, Fragen aus dem Publikum zu stellen.

---

## Pressemeldung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2023

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen machte die Psychotherapeutenkammer Hamburg (PTK Hamburg) am 25. November 2023 auf die schwerwiegenden psychischen Folgen von Gewalterfahrungen aufmerksam und fordert den Ausbau der Hilfsangebote. Die PTK Hamburg unterstützt die Kampagne "Wir brechen das Schweigen", die vom Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ initiiert wurde,

die sowohl Betroffenen als auch Zeug\*innen Mut macht, sich Hilfe zu holen. "Denn Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache, sondern geht uns alle an", so die Präsidentin der Hamburger Psychotherapeutenkammer, Heike Peper.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

### **"Wir brechen das Schweigen"**

Psychotherapeut\*innen und Ärzt\*innen können die Kampagne unterstützen und kostenfrei Infomaterialien wie Flyer, Notfallkarten oder Abreißzettel mit der Hilfetelefonnummer 116 016 für das Wartezimmer bestellen. Auf der [Aktionsseite](#) stehen alle Materialien für die digitale und analoge Teilnahme sowie weitere Informationen zur Verfügung. (Seit dem 1. Juni ist das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der kürzeren Nummer 116 016 erreichbar. Da die bisherige Nummer 08000 116 016 bis auf Weiteres bestehen bleibt, behalten die bisherigen Materialien ihre Aktualität und können weiterhin verwendet werden.)

---

## **Landeskonzferenz Versorgung: Hamburg beschließt Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen**

Die Landeskonzferenz zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, die von der Sozialbehörde geleitet wird, hatte sich in den vergangenen 1,5 Jahren in zwei Arbeitsgruppen, in denen jeweils auch die PTK Hamburg vertreten war, mit den Schwerpunktthemen „Psychische Gesundheit und psychiatrische/psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen“ sowie „Kinderschutz in medizinischen Einrichtungen“ befasst. Das Plenum diskutierte und beschloss am 29.11.2023 ein Strategie- und Maßnahmenpapier zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, das sich mit der Sensibilisierung und Entstigmatisierung, der Verbesserung der Rahmenbedingungen und des Zugangs in Hilfe-, Unterstützungs- und Behandlungsangebote sowie der Weiterentwicklung und Vernetzung der Zusammenarbeit beschäftigt. Die erarbeitete Handreichung zum Kinderschutz soll medizinische Einrichtungen bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes unterstützen.

Zusammen mit einer Pressemeldung wurden die Papiere auf der [Homepage der Sozialbehörde](#) veröffentlicht.

---

## **KVH Journal: Lange Wartezeiten auf psychotherapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche**

Wir möchten Sie gerne auf die aktuelle Ausgabe des KVH Journals mit unserem Kammermitglied Daniela Weiß im Interview aufmerksam machen. In dem Gespräch beantwortet Frau Weiß Fragen zum schwierigen Umgang mit den begrenzten Kapazitäten und zu möglichen Spätfolgen unbehandelter oder zu spät behandelter Erkrankungen.

KVH Journal 12/2023

### **Aus dem Gleichgewicht**

Lange Wartezeiten auf psychotherapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche

[hier zur Ausgabe](#)

Seite 6: Versorgungsengpass: Kinder und Jugendliche müssen zu lange auf Psychotherapie-Plätze warten

Seite 8: „Schwierige Situation“: Statement aus Sicht einer Kinder- und Jugendpsychiaterin

Seite 10: „Politik muss endlich handeln“: Resolution der Vertreterversammlung der KV Hamburg

---

## **BPtK-Webinar zum Thema "Übernahme von Diensten durch Psychotherapeut\*innen"**

In den psychiatrischen und psychosomatischen Krankenhäusern besteht bereits jetzt ein akuter Ärzt\*innenmangel. Das verändert die Rolle der Psychotherapeut\*innen in den Kliniken.



Psychotherapeut\*innen entwickeln sich zu einer entscheidenden Säule der stationären Versorgung. Dies wird sich durch die neue psychotherapeutische Weiterbildung noch verstärken. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) wird deshalb am 17. Januar 2024 einen digitalen Workshop durchführen, bei dem bereits existierende Praxismodelle von "Diensten" vorgestellt und vor dem Hintergrund der bisherigen rechtlichen Rahmenbedingungen mit den Teilnehmer\*innen diskutiert werden.

**Termin: Mittwoch, 17. Januar 2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

Ort: online, die Einwahldaten werden den angemeldeten Teilnehmer\*innen vor der Veranstaltung zugesandt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird voraussichtlich mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

**Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an: [veranstaltung@bptk.de](mailto:veranstaltung@bptk.de). Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2024.**

---

## Save-the-date: Berufsrecht für KJP am 04.03.2024

Insbesondere im Kontext zerstrittener Familien sind Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen (KJP) mit rechtlichen Anforderungen konfrontiert, die herausfordernd und komplex sein können. Welche Orientierungen bietet das Berufsrecht für KJP? Und welche Herausforderungen entstehen aufgrund von Konfliktsituationen der Eltern? Unsere Referent\*innen: Rechtsanwalt Dr. Rainer Stelling und Dipl.-Psych. Maria Magdalena Stözl.

**Termin: Montag, 04. März 2024 | ab 19:30 Uhr**

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, Humboldtstr. 56, 22083 Hamburg

**Eine Einladung zur Veranstaltung folgt! Sie können sich bereits jetzt per E-Mail anmelden [veranstaltungen@ptk-hamburg.de](mailto:veranstaltungen@ptk-hamburg.de).**

---

## GUT ZU WISSEN

### Anmietung von Praxisräumen

Berufsrechtlich sind für die Anmietung und Nutzung von Praxisräumen die Vorgaben gem. [Berufsordnung der PTK Hamburg](#) relevant (z.B. §§ 22/23). Festgelegt ist, dass private Räumlichkeiten (also private Wohnbereiche) von den Praxisräumlichkeiten klar getrennt werden müssen (§22 (3) der BO).

Beim Anmieten von Praxisräumen muss in der Regel immer ein Mietvertrag über Gewerberäume abgeschlossen werden. Das gilt auch, obwohl die Räume freiberuflich und nicht gewerblich genutzt werden, denn das Mietrecht unterscheidet ausschließlich zwischen Wohnraummietrecht und Gewerbemietrecht. Vor diesem Hintergrund sind bei jeder geschäftlichen Tätigkeit die Vorschriften über den Gewerberaummietvertrag anzuwenden. Soll die Praxis in Räumen eingerichtet werden, die zuvor als Wohnraum genutzt worden sind, müssen Sie dafür Sorge tragen, dass die/die Vermieter\*in die Baubehörde kontaktiert, da die Einrichtung einer psychotherapeutischen Praxis in diesem Fall eine baurechtlich relevante Nutzungsänderung darstellt.

Die Gestaltung der Behandlungsräume sollte unter Berücksichtigung der Schaffung eines professionellen Therapiesettings und unter Beachtung des Abstinenzgebots erfolgen. Die Praxisräume sollten von den Privaträumen des Kammermitglieds funktionell getrennt und möglichst frei sein von Hinweisen, die Rückschlüsse auf die private Lebensführung, politische, religiöse oder weltanschauliche Einstellung des Kammermitglieds zulassen.

Für die sanitären Anlagen gibt es keine spezielle Vorgaben, auch gibt es noch keine Vorschrift, die die Anzahl der Toiletten, die Behindertengerechtigkeit, Fluchtwege etc. festlegt oder regelt. Trotz des Gestaltungsraumes an dieser Stelle, sollten nach Art. 3 des Grundgesetzes und nach EU Recht Praxisräume bei Neu- und Umbauten im Sinne der Gleichberechtigung behindertengerecht ausgestattet werden, was auch die sanitären Anlagen umfasst.

Schallschutz und Diskretion sind zu gewährleisten. Personenbezogene Daten sind vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu sichern.

Lesen Sie mehr rund ums Berufsrecht in unserer Rubrik

[Häufig gestellte Fragen.](#)



---

## Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen

Auf der Website der PTK Hamburg finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#) die laufend aktualisierte Übersicht der akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen.

---

## Neues aus der Geschäftsstelle: Geschäftsstelle bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Geschäftsstelle der PTK Hamburg bleibt von Heiligabend bis Neujahr geschlossen. Die Mitarbeiterinnen der Kammer wünschen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2024.

Ab Dienstag, den 02.01.2024, sind wir wieder für Sie da.

---



### Termine

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>27.12.2023-01.01.2024</b> | <b>Geschäftsstelle der PTK Hamburg ist geschlossen</b>   |
| <b>10.01.2024</b>            | <b>Konstituierende Sitzung der Delegiertenversammlung, ab 19:00 Uhr</b><br>(u.a. Wahl des neuen Vorstandes)  |
| <b>19.01.2024</b>            | <b>AK-KJP, ab 9:30 Uhr</b><br>(Anmeldung über <a href="mailto:info@ptk-hamburg.de">info@ptk-hamburg.de</a> ) |

28.02.2024

**Sitzung der Delegiertenversammlung, ab 19:00 Uhr**

Psychotherapeutenkammer Hamburg  
Weidestraße 122c  
22083 Hamburg  
Deutschland

<https://ptk-hamburg.de>  
[info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de)  
Telefon: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration. Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt\*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

-----  
\* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Psychotherapeutenkammer Hamburg  
Weidestraße 122c  
22083 Hamburg  
Deutschland

<https://ptk-hamburg.de>  
[info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de)  
Telefon: 040/226 226 060  
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihen